

## Geschäftsbericht des Vereins Pro Benin e.V. für das Geschäftsjahr 2021

Der Bericht geht den Mitgliedern mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung am 12. November 2022 zu. Er wird dort – ergänzt durch aktuelle Informationen zum laufenden Geschäftsjahr -mündlich vorgetragen werden.

Der Mitgliederstand beträgt im Berichtsjahr 116 Mitglieder. (Vorjahr 116)  
An Spenden wurden 19.506.- Euro (Vorjahr 23.071.- Euro) eingenommen.

Bei unseren Finanzen hatten wir insgesamt:

<b>Einnahmen</b>	<b>23.946,31 Euro</b>	im Vorjahr 2020: <b>27.791,17 Euro</b>
davon Mitgliedsbeiträge	4.440,00 Euro	4.720,00 Euro
<b>Kassenausgänge in D</b>	<b>20.442,87 Euro</b>	<b>21.557,58 Euro</b>
davon für Verein	402,87 Euro	329,08 Euro
überwiesen nach Benin	20.040,00 Euro	21.228,50 Euro
<b>Ausgaben in Benin</b>	<b>18.120,19 Euro</b>	<b>22.085,65 Euro</b>
hiervon für		
Projektverwaltung	646,90 Euro	681,10 Euro
Baumpflanzprogramm	15.618,82 Euro	15.556,30 Euro
davon Pflanzprämien	8.382,24 Euro	8.087,32 Euro
Technologie/Genossenschaft in Allada	137,20 Euro	2.188,25 Euro
Kleinprojekte	1.757,57 Euro	3.660,00 Euro

Die aktualisierte Übersicht über angewachsene Bäume liegt noch nicht vor und wird in der Mitgliederversammlung mitgeteilt.

### Vorwort zum Geschäftsbericht

Bereits seit vielen Jahren reise ich, Wolfgang Welle, alle zwei Jahre auf eigene Kosten nach Benin, um unsere Projektpartner vor Ort zu treffen, um sich auszutauschen, Probleme zu besprechen und um mir einen Eindruck über den aktuellen Stand der jeweiligen Projekte machen zu können. Da die letzte Reise im Dezember 2021 durchgeführt wurde, können aktuelle Informationen zu den beiden Projekten mitgeteilt werden.

### Baumpflanzprogramm

Die Baumpflanzaktivitäten in den verschiedenen Dörfern laufen erfolgreich und geräuschlos unverändert weiter – das Interesse der Bauern, in unser Baumpflanzprogramm aufgenommen zu werden, ist weiter sehr groß.

Mit den Animatoren und Emmanuel fand in meinem Beisein in Dassa die traditionelle Arbeitsbesprechung statt, in der der Haushaltsplan 2022 und erwünschte Kleinprojekte der einzelnen Animatoren diskutiert wurden.

Wie bei jeder meiner Reisen wurden auch Baumpflanzungen aufgesucht – dieses Mal Ölpalmen in der Nähe von Savalou, in Mokpa. Stolz wurden uns nicht nur die gepflanzten Palmen, sondern auch der selbst produzierte Palmschnaps präsentiert.

Während der Reise wurde auch Station gemacht in der Region Banikoara, um die Pflanzprämien an die Baumpflanzer auszuzahlen. Gemäß meiner Empfehlung aus dem Jahr 2015 wurden Vertreter der unterschiedlichen Dörfer eingeladen, nach Banikoara zu kommen, um die Baumpflanzprämien persönlich abzuholen, was auch hervorragend funktionierte, da jedes Dorf vertreten war. Aus Sicherheitsgründen ist es heutzutage nicht mehr ratsam, mit dem Moped und einem größeren Geldbetrag durch die Landschaft zu düsen, um die Prämien in den verschiedenen Dörfern zu verteilen.

Auf Bitte von Emmanuel wurden noch zwei weitere Standorte von Baumschulen besucht, die ebenfalls in unser Baumpflanzprogramm aufgenommen werden möchten:

- Zwei Baumschulen in Natitingou – im nördlichen Atakoragebirge gelegen. Ähnlich wie in Banikoara sind die klimatischen Bedingungen wesentlich schwieriger wie in Dassa und Umgebung. Eine der beiden Baumschulen liegt sehr malerisch unter hohen Bäumen an einem kleinen Bach.
- Zwei Baumschulen bei Zakpota, ca. 20 km entfernt von Bohicon. Auch hier wird sehr engagiert gearbeitet und im Rahmen eines Kleinprojekts erhält eine der Baumschulen eine Motorpumpe von Pro Benin für die Bewässerung der Baumschule.

Es hängt natürlich wesentlich von der finanziellen Situation unseres Vereins ab, inwieweit die „neuen Kandidaten“ in das Baumpflanzprogramm einbezogen werden können.

Kurz zusammengefasst: mit der derzeitigen Equipe funktioniert das Baumpflanzprogramm unter der Koordination von Emmanuel sowohl in Dassa / Savalou / Glazoué wie auch in Banikoara nach wie vor sehr gut.

### **Genossenschaft Allada**

In Allada fand u.a. die jährliche Jahreshauptversammlung der Genossenschaft statt, deren Datum schon einige Wochen vor der Reise festgelegt wurde.

Groß war meine Überraschung beim Eintreffen auf dem Gelände der Genossenschaft: begrüßt wurde ich mit einem großen Plakat mit meinem Konterfei. Mein WhatsApp – Bild wurde auf sehr originelle Art und Weise abgeändert und in Plakatform präsentiert .

Traditionell überbrachte ich in der Jahreshauptversammlung ein Grußwort von Pro Benin und freute mich über die rege Beteiligung der Genossenschaftsmitglieder sowie der Präsenz von hochrangigen Vertretern des Departements Atlantique.

Nach deren Angaben belegt unsere Genossenschaft einen Spitzenplatz im Departement.

Die präsentierten Zahlen sind ebenfalls Spitze:

Im Jahr 2021 wurden 156 Tonnen goussi (aus Soja) produziert, 12300 Liter Sojaöl und 33 Tonnen Hühnerfutter. Der Umsatz belief sich auf mehr als 105 Mio CFA (ca. 160.000.- Euro) - eine noch nie dagewesene Summe ! Das Budget 2022 beläuft sich auf 156 Mio CFA (ca. 238.000.- Euro).

Für 2022 sind wiederum sehr ehrgeizige Steigerungen bei der Produktion vorgesehen, was durch den vollen Betrieb der vier Komet – Pressen realisierbar erscheint.

Erfreulich auch, dass in dem Haushaltsplan Rückstellungen für Abschreibungen eingeplant sind. Diese sehr positive Entwicklung der Genossenschaft erlaubt es auch, die viele Jahre auf dem Mindestlohn verharren Gehälter der Beschäftigten endlich deutlich anzuheben.

Alles in allem eine äußerst positive Entwicklung der Genossenschaft, die ich so nicht für realisierbar gehalten hätte. Es gibt vor Ort ein dynamisches Führungsteam, das sehr engagiert arbeitet.

Dieser Erfolg ist hauptsächlich der Genossenschaft selbst zuzuschreiben; die Unterstützung von Pro Benin beschränkt sich aktuell lediglich auf die Gewährung eines jährlichen zinslosen

Kredits in Höhe von ca. 5.000.- Euro für den Einkauf von Sojabohnen. Dieser Kredit ist jedoch wichtig, da er den frühen Einkauf von Soja zu günstigen Preisen ermöglicht. Er sollte weiterhin regelmäßig gewährt werden – umso mehr, als dass die Rückzahlung jeweils regelmäßig erfolgt. Weiter hilft Pro Benin mit bei der Beschaffung von Ersatzteilen in Deutschland für die KOMET – Pressen, wobei die Kosten der Ersatzteile die Genossenschaft trägt.

### **Virtuelle Mitgliederversammlung am 24.10.2021**

Coronabedingt wurde die Mitgliederversammlung am 24.10.2021 erstmals virtuell durchgeführt. Insgesamt 13 Mitglieder haben daran aktiv teilgenommen; 32 Mitglieder hatten sich an den Abstimmungen beteiligt.

### **Andere Aktivitäten**

Dazu gehören: Zweckgebundene Spenden für die Unterstützung „privater Kleinprojekte“ verschiedener Mitglieder, die bedürftige BeninerInnen unterstützen, mit denen sie noch Kontakt aus ihrer Benin – Zeit haben.

### Dank an...

Ein herzlicher Dank geht an Dörte Franke für den Postversand an Mitglieder ohne Email Adresse sowie den Internetauftritt auf der Homepage: [www.probenin.de](http://www.probenin.de).

Ganz besonders hervorzuheben ist Bernhard Will, der nicht nur als Geschäftsführer im Jahr 2021 tätig war, sondern noch zusätzlich interimsmäßig die Buchhaltung übernommen hat.

Dankenswerterweise hat Gabi Zink trotz Kündigung ihrer Mitgliedschaft bei Pro Benin zur Jahresmitte 2021 die Buchhaltung noch für das ganze Jahr 201 fertiggestellt und den Finanzprüfern zur Kontrolle übergeben.

Hervorzuheben ist auch die erfreulich unkomplizierte und problemfreie Zusammenarbeit mit den beiden Finanzprüfern Fritz Märkle und Wolf Dieter Glück.

Ein herzliches Dankeschön geht an Ulla und Paul Speh für die Ausrichtung des Benin-Treffens 2022 in Sigmaringen.

24.10.2022, gezeichnet:

---

Wolfgang Welle

Bernhard Will